

FAKTEN ZUR TARIFRUNDE DER M+E-INDUSTRIE 2021

NR. 7: TESLA FÜR ALLE! ODER DOCH DEN FLÄCHENTARIFVERTRAG ERHALTEN?

FAKTENCHECK:

Nein, dies ist keine Kauf-Empfehlung. Der VSME verhält sich im Wettbewerb neutral und korrekt.



Aber eigenartig ist der Hype in der Politik und den Medien Deutschlands zu diesem Unternehmen schon. Viele Menschen weltweit sind begeistert vom Wissens- und Lösungsdrang seines Gründers. Spätestens beim jüngst erfolgreichen Start seiner Space X Rakete musste man als Zuschauer begeistert sein!

Aber hier geht es nicht um die Weltraumfahrt und die Stärken oder Schwächen eines Unternehmens. Aufmerksam geworden sind wir bei der Berichterstattung zu den Arbeitsbedingungen, die im neuen Werk in Grünheide bei Berlin zur Anwendung kommen sollen: **bisher kein Flächen- oder Firmentarifvertrag! Denn dafür braucht es zwei Partner.**

Offensichtlich ist dies die IG Metall derzeit nicht, denn schon beim (kleineren) Tesla-Schwesterunternehmen in der Pfalz gibt es seit Jahren keinen Tarifvertrag, aber dennoch gute Bedingungen. Diese seien in Grünheide ein „**Kracher**“, wurde ein Spitzenbeamter in den Zeitungen zitiert.



Da gäbe es mit **2.700 Euro für Angelernte** und **3.500 Euro für Facharbeiter** überdurchschnittliche Einkommen.

Und wie ist es bei den tarifgebundenen Unternehmen, in Brandenburg wie in Sachsen? Diese Unternehmen sind seit vielen Jahren **hochattraktive Arbeitgeber**. So kann es für die Bedingungen in unseren Mitgliedsunternehmen nur aner kennend lauten: **Super-Kracher!**



Das neue Unternehmen platziert sich auch mit den Arbeitsbedingungen im Wettbewerb mit den traditionell hier arbeitenden Unternehmen, die sich den gleichen technologischen Herausforderungen stellen und erfolgreich bleiben müssen.

FAZIT:

- **Der Flächentarifvertrag muss auch auf diesen Wettbewerb reagieren.**
- **Wir wollen ihn erhalten, aber es nicht zulassen, dass unsere Mitgliedsunternehmen Nachteile im Wettbewerb bekommen, weil sie sich an den Flächentarifvertrag gebunden haben.**
- **Wir haben der Gewerkschaft schon 2019 einen modernen und betrieblich auszugestaltenden Arbeitszeit-Korridor angeboten. Er wäre eine Möglichkeit, den Flächentarifvertrag zu modernisieren und so zu erhalten – gern für noch mehr bestehende sowie neu dazu kommende Unternehmen.**